



zum  
-zun-  
lehl-  
hun-  
des  
zahl-  
-schä-  
-stans-  
-sals-  
of im  
sten  
er

Wie wir wissen  
1957 Minderbemittelten und Hilfsbedürftigen eine zweite Beihilfe zur Beschaffung von Winter-  
brand gewährt wird.

## Neue Orgel in der Winterkirche geweiht

Viele Guxhagener fanden sich zum Festgottesdienst zusammen

Guxhagen. In einem von vielen Gemeindegliedern besuchten Festgottesdienst wurde die neue Orgel in der zu einer Winterkirche umgebauten Friedhofskapelle ihrer Bestimmung übergeben. Das war ein Festtag für die ganze Kirchengemeinde Guxhagen-Breitenau-Büchenwerra. Erhebliche Anstrengungen waren vonnöten und es bedurfte schon großer Opfer, um einmal die ehemalige Friedhofskapelle umzugestalten und schließlich die Orgel anzuschaffen.

Die elektrische Orgel wurde von Deutschlands ältester Orgelbaufirma in Hofgeismar erbaut. Sie hat acht Register sowie 534 Metall- und 30 Holzpfleifen. Aus räumlichen Gründen mußten Orgel und Spieltisch voneinander getrennt auf den gegenüberliegenden Emporen aufgestellt werden.

Die Orgel spiegele das Wachstum der Gemeinde wider, sagte Dekan Höhmänn (Spangenberg) in seiner Weihepredigt und stellte weiterhin fest, daß die Orgel das Herzstück der Kirche darstelle. Pfarrer Merten und Bürgermeister Otto Bonn gaben ihrer Freude über die Bereicherung des Gotteshauses Ausdruck.

Andächtig und in stiller Ergriffenheit lauschte die Gemeinde dann, als Kantor i. R. Röder die Orgel zum erstenmal erklingen ließ. Der Kirchen-

und der Posaunenchor umrahmten den feierlichen Gottesdienst.

### Jetzt drei Glocken

Bischofferode. Der harmonischen Zusammenarbeit zwischen Gemeindeparlament und Kirchengemeinde verdankt die Bevölkerung, daß nun die neue Glocke, die mit der alten verbliebenen Glocke das Geläut vervollständigen soll und eine weitere große Glocke, dem Gedenken der Kriegstoten gewidmet, von Pfarrer Dr. Franz Pahlmann geweiht werden konnten. Für die Gefallenen ist weiter im neuerbauten Turm eine Gedächtnishalle vorgesehen, die wahrscheinlich im Frühjahr ihrer Bestimmung übergeben wird. Die zweite 368 kg schwere Glocke trägt die Inschrift „Dein Wille geschehe“. Der 625 kg schweren Gedächtnisglocke goß man die Inschrift: „Verleih uns Frieden gnädiglich. Im Gedenken der Gefallenen und Vermißten beider